

Friedrich-Bödecker-Kreis in Schleswig-Holstein e.V. (FBK in SH),

Geschäftsbericht für das Jahr 2019

Vorstand, Führung des Vereins FBK in SH

Die Mitglieder des FBK in SH werden vertreten durch einen ehrenamtlichen Vorstand, der für jeweils zwei Jahre gewählt wird. Erste Vorsitzende ist Margrit Ehbrecht, ihre Stellvertreter sind in der Reihenfolge Ulrike Diek-Rösch und Jan-Christian Hansen. Hilke Klank führt die Kasse und Rüdiger Wehrhahn ist Schriftführer.

Unterstützt wird der Vorstand durch den Autorenbeirat; das waren im Jahr 2019 Manfred Schlüter, Barbara Peters sowie Andreas Rökener.

Geschäftsführerin des FBK in SH e.V. ist Andrea Gibbels.

Der Vorstand kam zusammen am 02.02., am 01.06. und am 26.10.2019.

Geschäftsstelle des FBK in SH, Kontakt

Die Postanschrift der Geschäftsstelle des FBK in SH lautet Raiffeisenstraße 4 in 24768 Rendsburg. Die Geschäftsstelle ist besetzt durch Andrea Gibbels.

Ihre Bürozeiten sind jeweils:

a) Mittwoch von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (04331) 4379077, und

b) Donnerstag von 10 bis 15 Uhr, Telefon: (0461)9787480.

Per Fax ist der FBK in SH unter (0461) 9787481 zu erreichen.

Die Mail-Adresse lautet: [FBKinSH\(at\)t-online\(dot\)de](mailto:FBKinSH(at)t-online(dot)de).

Im Internet zu finden ist der FBK in SH unter www.fbk-sh.de.

Mitgliederversammlung

Eine Mitgliederversammlung fand statt am 22.03.2019 im Nordkolleg in Rendsburg.

Anzahl der Mitglieder

Am Schluss des Jahres 2019 hatte der FBK in SH insgesamt 261 Mitglieder. Neben 33 Einzelpersonen sind das 227 Schulen oder ähnliches. Wir hatten im Jahr 2019 zwar 17 Neuanmeldungen aber auch 14 Abmeldungen. Somit blieb die Anzahl nahezu unverändert. Viele Mitglieder waren frustriert, dass wir aufgrund der knappen Finanzlage nicht alle Anfragen annehmen konnten.

Kassenprüfung

Die Prüfung der Kasse für 2019 wird vorgenommen am 20.03.2020 vor der Mitgliederversammlung.

Vereinsaktivitäten

Der FBK in SH praktiziert das Prinzip der „lebendigen Literatur“: Autorenbegegnungen werden als interaktive Lesungen oder als Schreibwerkstätten an Kindergärten und Schulen vermittelt.

Der FBK in SH übernimmt dabei Beratung, Basisorganisation und Mitfinanzierung der Veranstaltungen.

Weitere Lesemotivationsangebote vom FBK in SH sind:

- „Büchertürme“ für Grundschulen

Zusätzliche bundesweite, z.T. vollfinanzierte Angebote in SH zur Förderung der Lese- und Schreibkompetenz:

- Autorenpatenschaften, „Kultur macht stark“
- Lese- und Schreibworkshop wie „Deine Sprache. Meine Sprache“

Ob Autorenbegegnung oder Schreibwerkstatt: Die SuS freuen sich auf diese Veranstaltung außerhalb des Deutsch-Regelunterrichts ohne jeden Notendruck.

In der realen Echtzeitbegegnung mit einem Vertreter der schreibenden Zunft springt der Funke schnell über. Kinder- und Jugendbuchautoren haben sich intensiv damit beschäftigt, was Heranwachsende bewegt. Was ihnen wirklich wichtig ist. So durchleben die Protagonisten ihrer Bücher Momente des Scheiterns auf ihrer „Heldenreise“, erfahren aber auch gelingendes Leben, finden ihren Platz in der Gesellschaft. Und machen damit Mut.

Die SuS werden zum Mitdenken, Mitmachen und zum Verfassen von Texten angeregt, erfahren so Selbstwirksamkeit!

Das so geschnürte Motivationspaket wirkt nachhaltig:

Lesen, Schreiben und das Medium Buch werden künftig mit einem positiven Erlebnis verknüpft sein.

Lesungen dauern maximal 90 Minuten. Schreibwerkstätten können je nach Schulart drei bis fünf Unterrichtsstunden umfassen

Eine Autorenpatenschaft – was ist das?

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich freiwillig außerhalb der Schulzeit treffen, arbeiten über einen längeren Zeitraum regelmäßig zusammen an einem Thema. Leitung und Betreuung einer solchen Gruppe obliegt einer Autorin, einem Autor. Am Ende des Projektes gibt es in der Regel eine Dokumentation zum Arbeitsprozess. Zu unterscheiden sind hierbei Jahres-, Halbjahres- und Kurzmodule.

Drei Veranstalter, wir nennen sie Bündnispartner, müssen für eine Autorenpatenschaft stets zusammenfinden: Eine Schülergruppe (mindestens 15), der FBK in SH und eine gemeinnützige Institution (Bücherei, Kunstverein oder Jugendzentrum). Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Initiative „Kultur macht stark – Wörterwelten – Literatur lesen und Schreiben mit Autor*innen“. Die Projektleitung hat der Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

Autorenpatenschaften – Veranstaltungen in 2019

Autorenpatenschaften fanden im Jahr 2019 statt in Geesthacht, Sereetz, Itzehoe, Kiel, Lübeck und Trittau. Angesprochen waren diesmal vor allem die Klassenstufen 3 bis 5.

Die Autorinnen **Katharina Mauder** und **Nadia Malverti** und deren interessierte Schülerinnen und Schüler befassten sich mit Träumen. Da ist der nächtliche Traum, losgelöst von Realität und Rationalität, Raum lassend für Fantasie ohne Grenzen. Dem

gegenübergestellt der Tagtraum, zu dem sich Begriffe wie Wunsch, Vorhaben, Ziel, Vision gesellen.

Cornelia Franz ermunterte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihres Projektes zu Folgendem – „Ich gehe meinen Weg“. Das Thema meint die Auseinandersetzung des heranwachsenden jungen Menschen mit sich selbst und seiner Umgebung. Ohne Leistungsdruck fanden die Teilnehmer ihren ganz persönlichen Ansatz und bearbeiteten ihn gemäß den Methoden des kreativen Schreibens.

„Mehr Licht für das Kindergedicht“, nach dem Motto arbeitete der Lyriker **Arne Rautenberg**. Ziel war es, die Schülerinnen und Schüler Gedichte in allen möglichen Techniken schreiben zu lassen. Am Ende fanden die Reime Platz auf unter künstlerischer Anleitung selbst erstellten Postkarten.

In einem Kurzmodul nahm die Illustratorin und Autorin **Wiltrud Wagner** die Teilnehmer ihrer Veranstaltung in Lübeck mit auf eine literarische Reise nach Afrika. Die Autorin **Marie-Thérèse Schins** fragte hingegen: „India – wie ist es da?“ und arbeitete mit Schüler*Innen in Trittau.

Stets ging es um das künstlerische Gestalten, um die spielerische Auseinandersetzung mit Kreativität. So wurde gemalt, es wurden Collagen angefertigt, manchmal Theater gespielt. Die Kinder mussten vielleicht auf Menschen zugehen. Auf jeden Fall waren spannende Dinge zu tun. Am Schluss fanden die Schülerinnen und Schüler ihr Werk in irgendeiner Form gedruckt und für die Öffentlichkeit bestimmt vor – für sie immer ein Grund stolz zu sein.

Dabei stellt eine Autorenpatenschaft hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Unser Autor **Achim Bröger** berichtete auf der Mitgliederversammlung 2019 aus der Praxis:

Bröger leitete 2019 ein auf sechs Monate angelegtes Projekt an der nach ihm benannten Schule in Ratekau. Ein ermunternder Brief an die Eltern half dabei, über das Mindestmaß hinaus interessierte Schülerinnen und Schüler zu finden. 15 Kinder wurden gebraucht, 20 meldeten sich. Auch eine engagierte Lehrkraft konnte gewonnen werden. Eltern unterstützten das Vorhaben mit Logistik und in organisatorischen Angelegenheiten.

Thema der Autorenpatenschaft war „**Der Ort, in dem wir leben**“. Grundlegende Örtlichkeiten und Bedingungen wurde ermittelt, Persönlichkeiten wurden befragt. So sprachen die Kinder etwa mit einem Zahnarzt, einer Frisörin, dem Bürgermeister und man besuchte eine Druckerei.

Die Schüler stellten tolle Fragen, forsch aber sachbezogen, so Bröger. Hinsichtlich der entstandenen Texte war es doch noch wichtig, diese vor Veröffentlichung auf Blamage-Freiheit zu prüfen.

Jeweils von großer Spannung: Würde das Projekt funktionieren? Bröger war sich nicht sicher. Der Zweifel wich jedoch der Begeisterung. Inzwischen erschien hierzu eine Dokumentation.

Büchertürme in Flensburg und Kiel

Bei Schulkindern fürs Lesen zu werben, das war stets das Anliegen des FBK in SH. Maßgeblich unterstützt unser Verein deshalb die Aktion „Büchertürme“.

Einen Bücherturm bauen heißt: So viele Bücher lesen, dass mit der Gesamthöhe der Rücken liegender Bücher eine vorgegebene Spitze erreicht wird. Ein besonderes Maß bilden dabei die Pisa-Punkte. Je 10 cm Buchrücken machen einen Pisa-Punkt aus.

Den Flensburger Grundschulern stand immerhin der Kirchturm von St. Nikolai vor Augen.

Dessen Höhe beträgt 90 m. Das war kein Problem. 1115 Pisa-Punkte, also einen Bücherturm von 111,50 m konnten die Schüler zur Abschlussfeier stolz vermelden.

Jetzt ist Kiel an der Reihe. Die Höhe der Leuchttürme Holtenau, Friedrichsort und Kiel gilt es per Buchrücken zu erklimmen, insgesamt 87 m. Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer hat die Schirmherrschaft für die Aktion übernommen und der Boyens Verlag engagiert sich mit Bücherspenden an dem Vorhaben. Stand der Pisa-Punkte im Januar 2020: 750! Es fehlen also nur noch 12 m.

Meine Sprache. Deine Sprache

Ein zweitägiges Projekt des Bundesverbandes der FBK, das vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wurde, fand als Rahmenprogramm der „Anne-Frank-Wanderausstellung“ in der Offenen Kirche St. Nikolai in Kiel und am Gymnasium Kiel-Wellingdorf im September 2019 statt. Geleitet wurde das Projekt von Lutz van Dijk, der mit den Schüler*Innen sein Buch „Der Attentäter – die Hintergründe der Pogromnacht 1938“ und damit das Leben des Herschel Grynszpan erarbeitete.

Finanzen

Eine Basisförderung von 40.000 Euro erhalten wir durch das Landesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Hinzu kommen Mitgliedsbeiträge und zu leistende Eigenanteile der jeweiligen Träger der Veranstaltungen. Zu danken hat der FBK in SH e.V. dem „Börsenverein des deutschen Buchhandels Region Nord e.V.“. Projektanträge an die Kulturstiftung Schleswig-Holstein und die Sparkassenstiftung waren jedoch erfolglos. Dafür sprang das Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein ein und genehmigte im Herbst 2019 eine zusätzliche Projektförderung von 5.000 Euro.

Autorinnen und Autoren

Im Jahr 2019 wurden 29 Autorinnen und Autoren, davon 27 aus Schleswig-Holstein und Hamburg, zu Autorenbegegnungen eingeladen. In der folgenden Aufstellung sind die Namen der Künstler von außerhalb HH und SH kursiv gedruckt.

Anja Ackermann

Till Penzek

Karin Baron

Barbara Peters

Silke Brix

Armin Pongs

Achim Bröger

Jens Rasmus

Matze Döbele

Arne Rautenberg

Klaus Dörre

Katja Reider

Tim Eckhorst

Ulrich Renz

Wolfram Eicke

Andreas Röckener

Ursula Flacke (Hessen)

Ursel Scheffler

Cornelia Franz

Angela Gerrits

Manfred Schlüter

Simone Klages

Regina Schwarz

Irene Margil

Lutz van Dijk (Südafrika)

Jutta Nymphius

Silke Vry

Alice Pantermüller

Heike Wiechmann

Veranstaltungsorte

Ahrensburg	Glinde	Quickborn
Albersdorf	Groß-Wittensee	Rendsburg
Altenholz	Heidgraben	Satrup
Ammersbek	Hennstedt	Schaalby
Appen	Hohenlockstedt	Schellhorn
Ascheffel	Hohn	Seester
Bad Bramstedt	Holtsee	Sterup
Bad Oldesloe	Husby	St. Margarethen
Bad Schwartau	Husum	Stockelsdorf
Bargtheide	Hutfeld	Süderbrarup
Barkelsby	Itzehoe	Süsel
Berkenthin	Kaltenkirchen	Tangstedt
Bönningstedt	Kiel	Tolk
Börnsen	Klein-Nordende-Lieth	Tornesch
Bredenbek	Kummerfeld	Uetersen
Burg auf Fehmarn	Lübeck	Wilster
Burg Dithmarschen	Meldorf	Wrist
Büdelsdorf	Mönkeberg	Wyk auf Föhr
Büsum	Münsterdorf	
Dassendorf	Neumünster	
Eckernförde	Norderstedt	
Elmshorn	Nübel	
Flensburg	Oster-Ohrstedt	
Geesthacht	Pinneberg	
Gelting	Preetz	

Die Mitveranstalter setzten sich zusammen aus:	70 Grundschulen	ca. 77 %
	10 Gemeinschaftsschulen	ca. 11 %
	3 Gymnasien	ca. 3 %
	2 Förderschulen	
	1 Berufsschule	zus. ca. 3 %
	3 Büchereien	ca. 3 %
	1 Kindergarten	
	1 Uni	zus. ca. 3 %

Für 2020 in Planung

Der Flyer 2020, der über Autor*innen und deren Bücher informiert, erschien wie in jedem Jahr bereits zu Beginn des Schuljahres 2019/20. Entsprechend frühzeitig begann die Planung und Vergabe von Terminen für den **Lese Frühling 2020**. Im Februar 2020 waren bereits 200 Lesungen gebucht.

Darüber hinaus sind folgende **Autorenpatenschaften** in Bad Oldesloe, in Bordesholm, in Geesthacht und Glückstadt vereinbart:

„Kinder in Afrika – Kinder bei uns“ – Interessantes hierüber vermittelt und erarbeitet die Autorin Wiltrud Wagner gemeinsam mit einem afrikanischen Musiker und einer Tänzerin aus Südafrika mit Dritt- und Viertklässlern der Klaus-Groth-Schule in Bad Oldesloe.

Um Comics geht es unter dem Titel „Was ich schon immer mal sagen wollte“. Comic-Zeichner Tim Eckhorst wird mit Viertklässlern der Lindenschule in Bordesholm arbeiten. Am Ende steht ein eigener Comic jedes Kindes.

Andreas Röckener erkundet mit Kindern der 5. und 6. Klassenstufe der Bertha-von-Suttner-Gemeinschaftsschule in Geesthacht „Wörterwelten – Literatur lesen und schreiben“ unter dem Titel „Kopfsalat“. Unterstützt wird das Projekt vom Förderzentrum Geesthacht.

In Glücksstadt wird Thilo Reffert mit einer Gruppe der Kindertagesstätte „Nordlichter“ zu dem Thema „Radio Zukunft, von heute und morgen: Mein kunterbuntes Kindergartenleben“ arbeiten. Geplant ist ein Kurzmodul von vier Tagen im April.

Zwei weitere Kurzmodule sind noch in Planung.

Neue **Büchertürme** wird es im Kreis Steinburg und in Eckernförde geben.

Das Bundesprojekt **„Dein Wort zählt“**, ein- bis zweitägige Schreibmodule, ist für Schülergruppen von 8 – 16 Jahren an vier verschiedenen Orten (Kremperheide, Kiel, Itzehoe und Wellingdorf) geplant.

Rendsburg, im März 2020

Rüdiger Wehrhahn

Schriftführer

Margrit Ehbrecht

1. Vorsitzende